

### First steps in Scala

Andreas Neumann a.neumann@smarchive.de

www.an-it.com



### Überblick

- Scala Kurzer Geschichte
- Teil 1:
  - Code ausführen / kompilieren
  - Syntax
  - Variablen und Values
  - Funktionen / Methoden
  - Kontrollstrukturen
  - Collections (kurzer Auszug)
  - Klassen, Traits und Objekte
- Teil 2
  - Pattern Matching
  - Option[Type]
  - XML erzeugen und bearbeiten

- Reguläre Ausdrücke
- Parallele Collections
- Implicits
- Funktional vs. imeprative Konstrukte

### Was zeichnet Scala aus?

- JVM (.Net)
- Kombination objektorientierter und funktionaler Programmierparadigmen
- Interoperabel zu Java

## Wer steht hinter Scala - Martin Odersky

- Professor an der EPFL
- Mitarchitekt am Java-Compiler
- Generics für Java 1.4
- PIZZA
- Scala
- Gründer Typesafe



# Wer steht hinter Scala - Typesafe

Training



- Consulting
- Scala
- Actor
- Play

### Stärken

- Skalierbarkeit
- Parallelisierbarkeit
- Integrierbarkeit
- Erweiterbarkeit
- XML-Verarbeitung?
- DSL

### Teil I

- Code ausführen / kompilieren
- Anmerkungen zur Syntax
- Variablen und Values
- Funktionen / Methoden
- Kontrollstrukturen
- Collections (kurzer Auszug)
- Klassen, Traits und Objekte

## Code ausführen, compilieren

- Scala Code kann unter unterschiedlichsten Umgebungen ausgeführt und benutzt werden:
  - Compilieren und auf einer JVM ausführen
  - Als Script direkt ausführen
  - In REPL, zum testen

## Scala - Compiler / scalac

- Compiler wird mit scalac aufgerufen
- Klassen werden in JavaBytecode kompiliert
- Aufruf mit scala<Klassenname>

```
000
                           Terminal - bash - bash - #2
andis-imac:scala_schulung andi$ ls
helloWorld.scala
andis-imac:scala_schulung andi$ scalac helloWorld.scala
andis-imac:scala_schulung andi$ ls
Hello$.class
                Hello.class
                                 helloWorld.scala
andis-imac:scala_schulung andi$ scala Hello
Hello World!
andis-imac:scala_schulung andi$
```

## Scala als Scriptsprache - Unix

- Scala kann auch als Skriptsprache eingesetzt werden
- Der Aufruf erfolg mit sh oder mann kann die Datei ausführbar machen

```
Terminal — bash — bash — #2

andis—imac:scala_schulung andi$ sh helloWorldScalaScript.sh
Hello, world! List()
andis—imac:scala_schulung andi$
```

## Scala als Scriptsprache - Windows

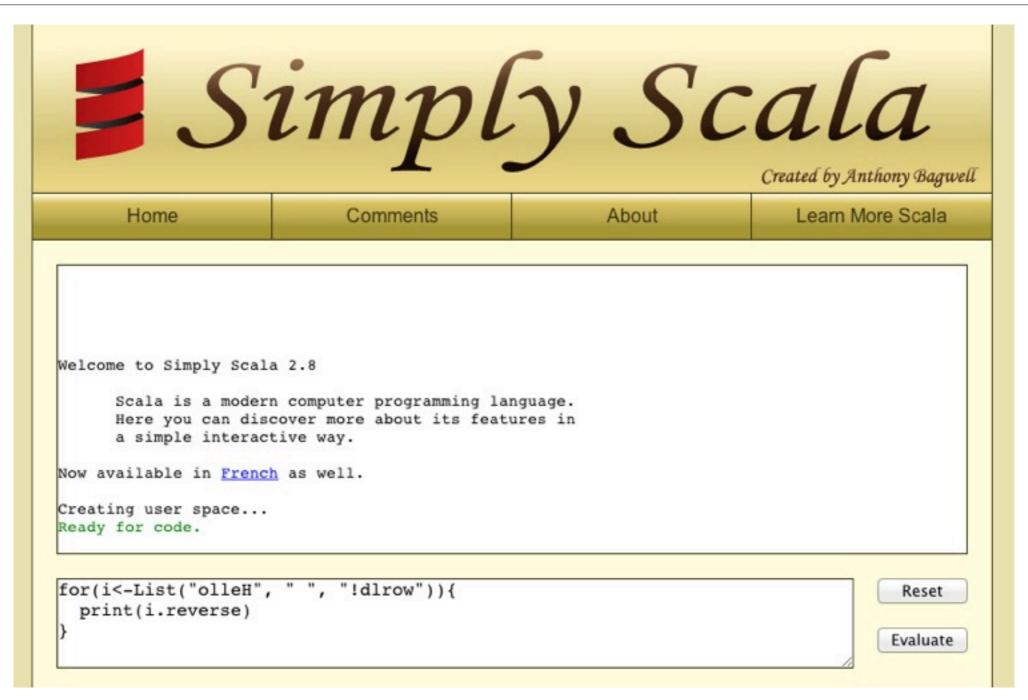
- Scala als Scriptsprache unter Windows
- In eine batch-Datei,
   Endung .bat speichern
- Aufrufen

# Scala - Interpreter / REPL

- Bei der Installation von Scala wird neben dem compiler auch ein Interpreter installiert
- Starten des Interpreters: \$ scala

```
000
                           Terminal — java — bash — ₩2
andis-imac:∼ andi$ scala
Welcome to Scala version 2.9.1.final (Java HotSpot(TM) 64-Bit Server VM, Java 1.
6.0_29).
Type in expressions to have them evaluated.
Type :help for more information.
scala> println("Hello Scala")
Hello Scala
scala>
```

#### Online REPL



http://www.simplyscala.com/

# Prinzipielles zur Syntax

- Keine abschließende Semikolons notwendig, eine Anweisung pro Zeile
- Mehre Anweisungen pro Zeile können getrennt mit einem Semikolon angegeben werden
- Bei eindeutiger Syntax kann der Punkt bei Methodenaufrufen weggelassen werden

```
List(1,2.3).map(_ * 3).head

1.+(5)

List(1,2.3) map(_ * 3) head

1 + 5
```

### val, vars

• Das Keyword val erzeugt einen Value, einen unveränderbaren Wert, vergleichbar mit final in Java

Das Keyword var erzeugt eine Variable im klassischen Sinn

## Beispiel: val und var

```
val x = 42
x: Int = 42
var y = 99
y: Int = 99
y = 1
y: Int = 1
x = 1
error: reassignment to val
       x = 1
```

## Typen und Typinferenz

 Typangaben werden mit : eingeleitet und stehen hinter dem Value/der Variablen

```
s: String = "ein String"
```

 In vielen Fällen sind sie optional, da die Typinferenz den Typ selbst ermitteln kann

```
val a = "Hallo"
a: java.lang.String = Hallo
val b = 1
b: Int = 1
val c = 3.5
c: Double = 3.5
val d = List(1,2.0)
d: List[Double] = List(1.0, 2.0)
```

#### Methoden definieren

- Methoden werden mit dem Keyword def eingeleitet
- Darauf folgt eine optionale Parameterliste in runden Klammern
- Am Schluß folgt der Funktionsrumpf
- Hat die Methode eine Rückgabewert wird der Funktionsrumpf mit einem = angeschlossen
- Der letzte Wert in einer Methode ist der Rückgabewert

```
def write(aString: String) {
   println(aString)
}
write("Hallo ihr alle da draußen!")
Hallo ihr alle da draußen!
```

```
def add(x: Int, y:Int) : Int = {
   x + y
}
add(40,2)
res0: Int = 42
```

### Kontrollstrukturen

- if, else
- while
- foreach, map
- For-Comprehensions

#### Klassische Kontrollstrukturen

- · Kontrollstrukturen wie while, if und else funktionieren wie gewohnt
- Im Gegensatz zu Java sind es aber echte Funktionen, d.h. Sie haben einen Rückgabewert
- if gibt den Wert des Blocks zurück wenn wahr
- while hat den Rückgabewert Unit

```
val x = if ( 1 < 2 ) true
x: AnyVal = true</pre>
```

### "Funktionale Kontrollstrukturen"

- Alles Funktionen
- Können gleiches Ergebnis erreichen wie klassische Kontrollstrukturen
- Map: Eine Funktion auf jedes Element anwenden, Ergebnis zurückliefern

```
List(1,2,3,4) map (x => x + 1)
res1: List[Int] = List(2, 3, 4, 5)
```

• Foreach: Eine Funktion auf jedes Element anwenden, Ergebnis verwerfen

```
List(1,2,3) foreach(x => println("And a " + x))
And a 1
And a 2
And a 3
```

## For-Comprehensions I

- Eleganter Weg um lesbar mehrere Operationen zu verbinden
- Wird intern in eine folge von map, filter, flatMap und reduce Operationen umgewandelt

```
def isEven(x: Int) = x % 2 == 0
val integers = for {
   x <- 1 to 99
   if isEven(x)
   if x % 5 == 0
} yield x
integers: scala.collection.immutable.IndexedSeq[Int] =
Vector(10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90)</pre>
```

```
~ Umgewandelt ~
(1 to 99).filter(isEven(_)).filter( x % 5 == 0)
```

#### Klassen

- Klassen werden mit dem Keyword class eingeleitet
- Gefolgt von optionalen Konstruktorelmenten in Klammern
- Daraufhin folgt optional der Körper der Klasse in geschweiften Klammern
- Besonderheiten
  - Für Konstruktorelemente die mit dem Keyword val eingeleitetet werden wird automtisch ein getter unter dem gleichen Namen erzeugt (uniform access principle)
  - Für Konstruktorelemente die mit dem Keyword var eingeleitetet werden wird automtisch ein getter und ein setter unter dem gleichen Namen erzeugt (uniform access principle)
  - Alle aufegrufenen Operationen im Body der Klasse werden bei deren Konstruktion aufgerufen

### Beispiel: Klasse in Scala

```
class Document(val title: String, val author: String, yearInt: Int) {
    val year = yearInt.toString

    def shortCitation: String = author + " : " + title + ". " + year
}

val scalaBook = new Document("Programming In Scala", "Martin Odersky", 2011)

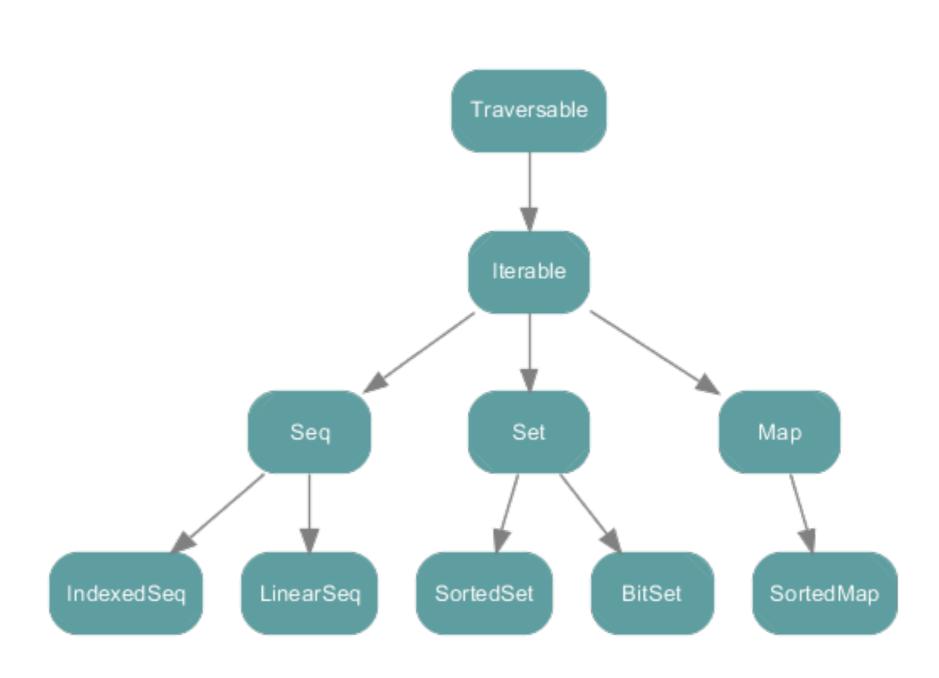
println(scalaBook.title)
println(scalaBook.year)
```

Instanzen werden mit new <Klassenname> erzeugt

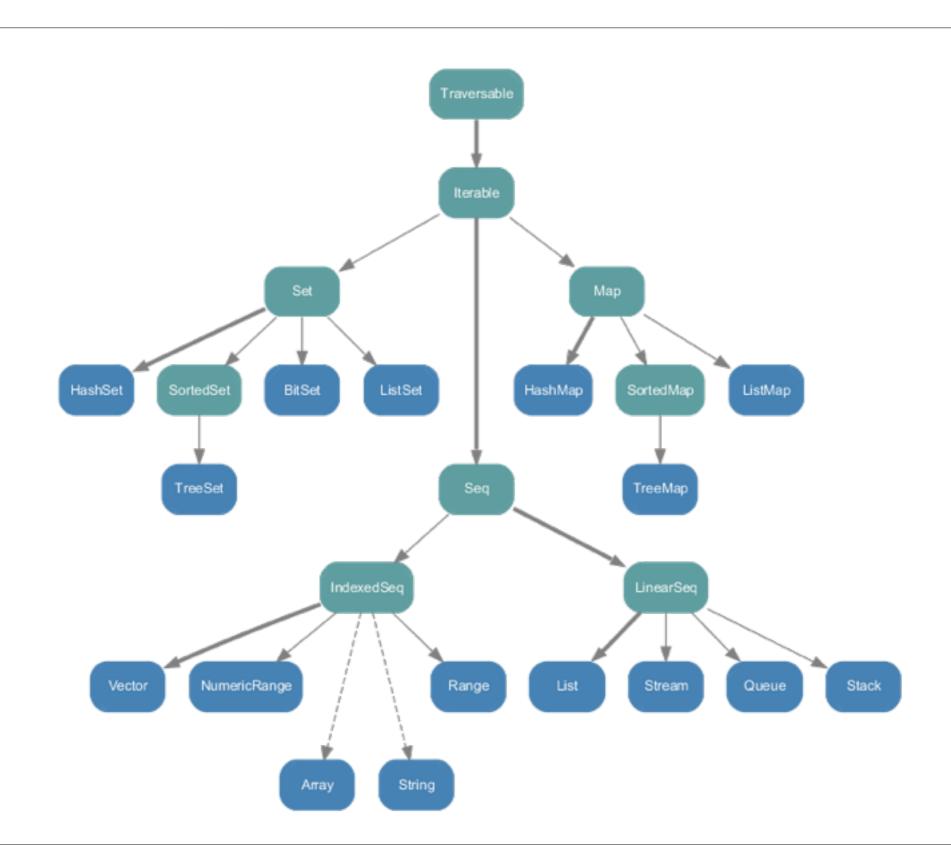
#### Collections

- · Scala wartet mit einer großen Collections-Bibliothek auf
- · Collections bieten ein nach Möglichkeit einheitliches Interface
- Es gibt Collections in bis zu vier Ausführungen:
  - Basis
  - immutable : nicht Veränderbar
  - mutable : Veränderbar
  - (parallel: Parallele Version)

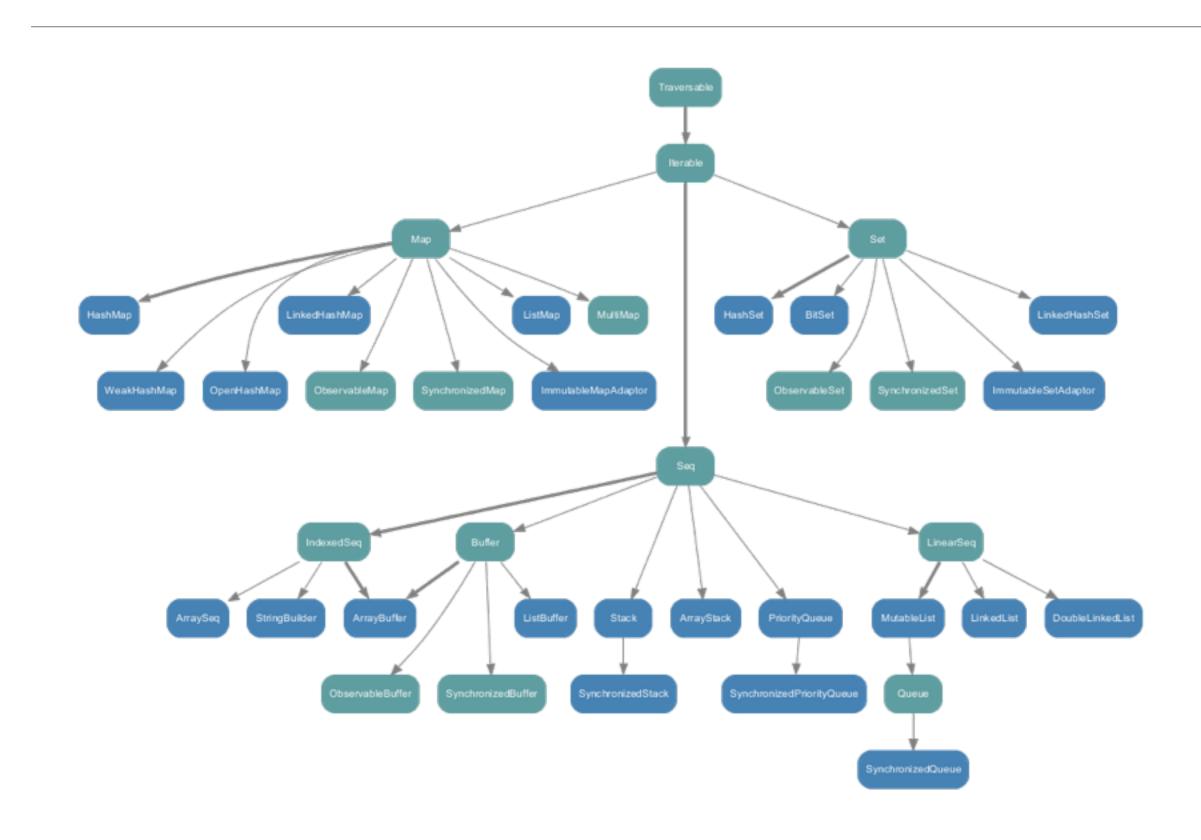
### Scala Collection



### Scala Collection - immutable



### Scala Collection - mutable



#### Scala Collections: List

```
val a = List("a","b","c")
a: List[java.lang.String] = List(a, b, c)
a head
res5: java.lang.String = a
a tail
res6: List[java.lang.String] = List(b, c)
val b = List(1,2,3)
b: List[Int] = List(1, 2, 3)
0 :: b
res10: List[Int] = List(0, 1, 2, 3)
a ++ b
res11: List[Any] = List(a, b, c, 1, 2, 3)
a zip b
res12: List[(java.lang.String, Int)] = List((a,1), (b,2), (c,3))
```

### Scala Collections: map

```
val counting = Map(1 -> "eins", 2 -> "zwei", 3 -> "drei")
counting:
scala.collection.immutable.Map[Int,java.lang.String] =
Map((1,eins), (2,zwei), (3,drei))

counting(2)
res2: java.lang.String = zwei

counting.get(2)
res3: Option[java.lang.String] = Some(zwei)

counting get 99
res4: Option[java.lang.String] = None
```

# Scala Object - Objekte

- Objekte werden mit dem keyword object eingeleitet
- Sie haben keine Konstruktorelemente
- Funktionsweise entspricht grob einer Javaklasse mit static modifieren
- Aufrufe von Members und Methoden erfolgt über Objektname.member bzw.
   Objektname.methode
- Idiomatischer Weg um in Scala eine Singleton-Object zu erzeugen

# Scala Object - Beispiel

```
object DeepThought {
 val theMeaningOfLife =
   "The meaning of life: 42"
 def speak {
   println(theMeaningOfLife)
DeepThought.speak
The meaning of life: 42
```

# Companion Object

- Scala typisch
- Ein object, welches den gleichen Namen wie eine Klasse trägt
- Natives Constructor Pattern

#### Case Class

- Wird mit dem Keywords case class eingeleitet
- · Ansonsten wie bei der "normalen Klasse"
- Definiert eine companion object mit apply, unapply und einigen anderen Methoden
- Für alle Konstruktorargumente werden getter erzeugt
- Sollte nicht vererben!

## Case Class - Beispiel

```
case class Book(title: String, pages :Int)
defined class Book

val book = Book("Necronomicon",1000)
book: Book = Book(Necronomicon,1000)

println( book.title )
Necronomicon
```

#### **Trait**

- Wird mit dem keyword trait eingeleitet
- Ähnlich einem Java-Interface
- Erlaubt es einem der Mehrfachverebung ähnlichen Effekt zu erzeugen ohne die Probleme, die dieses Verfahren üblicherweise mit sich bringt
- Bausteine
- Wie Ruby mixins

## Trait - Beispiel Definition

- Es werden zwei
   Eigenschafteen als Traits
   definiert: Edible und
   ExoticTaste
- Zwei Klassen werden definiert: Cake, welcher vom Trait Edible "erbt"
- Klasse: ChiliChocolate welche sowohl von Edible als auch ExoticTaste erbt

```
trait Edible {
    def taste: String
    def eat = println(taste)
trait ExoticTaste {
    def eat: Unit
    def describeTaste = {
        eat
        println("It tastes exotic")
case class Cake extends Edible{
    def taste = "sweet"
case class ChiliChocolate extends Edible with
ExoticTaste{
    val taste = "sweet and hot"
```

# Trait - Beispiel : Anwendung

```
val cake = new Cake
cake.eat

val chiliChoc = new ChiliChocolate
chiliChoc.eat
chiliChoc.describeTaste
```

```
val cake = new Cake
cake: Cake = Cake()

cake.eat
sweet

val chiliChoc = new ChiliChocolate
chiliChoc: ChiliChocolate = ChiliChocolate()

chiliChoc.eat
sweet and hot

chiliChoc.describeTaste
sweet and hot
It tastes exotic
```

#### Teil 2

- Pattern Matching
- Option[Type]
- XML erzeugen und bearbeiten
- Reguläre Ausdrücke
- Parallele Collections
- Implicits

## Pattern-Matching

- Pattern matching
- Wird durch keyword match eingeleitet
- Mehrere cases die mit keyword case eingeleitet werden
- · Ähnlich Java switch, aber mit weitaus mehr möglichkeiten
- Pattern Guards erweitern Möglichkeiten
- Case Classes und Extractor Patterns erlauben einfaches zerlegen

## Matching Example

```
case class Book( title: String, pages: Int, year: Int)

val books = List(
    Book("Programming Scala", 883, 2012),
    Book("Programming Perl", 1104, 2000),
    Book("Necronomicon",666,666),
    "Ein String", 5, 42
)

val bookComments = books.map( book => book match {
    case Book("Programming Scala", pages, year) => "New Scala Book by Martin Odersky from " + year
    case Book(title, pages, year) => title + " " + pages + " " + year
    case x: Int if x > 10 => "an integer bigger than 10"
    case _ => "Something else"
})
```

```
// Ausgabe
bookComments: List[java.lang.String] = List(
New Scala Book by Martin Odersky from 2012,
Programming Perl 1104 2000,
Necronomicon 666 666,
Something else,
an integer bigger than 10)
```

# Der Option-Type

- Rückgabewert für Funktionen die ein wohldefiniertes Ergebnis liefern können, aber zu erwarten ist, dass dies nicht immer der Fall ist
- Scala-Implementierung von Haskells Maybe
- Ein Konzept um null-Checks bzw. null-Pointer-Exceptions zu vermeiden

## Option-Type Beispiel: Option vs. null

```
val bigBangPHD = Map(
   "Leonard" -> "Ph.D.",
   "Sheldon" -> "Ph.D.,Sc.D",
   "Rajesh" -> "Ph.D"
)
val friends = List("Leonard", "Sheldon", "Rajesh", "Howard")
```

```
bigBangPHD("Leonard")
res0: java.lang.String = Ph.D.

bigBangPHD("Howard")
java.util.NoSuchElementException:
key not found: Howard
    at scala.collection.MapLike
$class.default(MapLike.scala:223)
    at scala.collection.immutable.Map
$Map3.default(Map.scala:132)
```

```
bigBangPHD.get("Leonard")
res1: Option[java.lang.String] =
Some(Ph.D.)

bigBangPHD.get("Sheldon")
res2: Option[java.lang.String] =
Some(Ph.D., Sc.D)

bigBangPHD.get("Howard")
res3: Option[java.lang.String] =
None
```

## Option -Type: Beispiele für Integration in Scala

Option ist tief in Scala integriert

 Es existieren viele Methoden die mit Option umgehen können

```
// Liste mit Options erzeugen
friends map(bigBangPHD.get( ))
res4: List[Option[java.lang.String]] = List(Some(Ph.D.), Some(Ph.D.,Sc.D),
Some(Ph.D), None)
// flatten entfernt None und "entpackt" Some(thing)
friends map(bigBangPHD.get( )) flatten
res5: List[java.lang.String] = List(Ph.D., Ph.D.,Sc.D, Ph.D)
// for comprehensions wenden Operationen nur auf Some() an und verwerfen
None
for {
   person <- friends
   phd <- bigBangPHD.get(person)</pre>
} yield person + " has a " + phd
res6: List[java.lang.String] = List(Leonard has a Ph.D., Sheldon has a
Ph.D., Sc.D, Rajesh has a Ph.D)
```

# Option -Type: Beispiele für Integration in Scala 2,

```
// getOrElse erlaubt es einen Standardrückgabewert für None anzugeben,
ansonsten wird Some(thing) "ausgepackt"
friends.map(p =>(p,bigBangPHD.get(p))).
map( m => m. 1 + " " + m. 2.getOrElse("Sheldon tells me you only have a
master's degree."))
res7: List[java.lang.String] =
List(Leonard Ph.D.,
 Sheldon Ph.D., Sc.D,
 Rajesh Ph.D,
 Howard Sheldon tells me you only have a master's degree.)
// Option Types besitzen Extraktoren für Pattern Matching
friends.map(bigBangPHD.get( )) zip friends map {
  case (Some(phd), name ) => name + " : " + phd
  case (None, name) => name + " is just an engineer"
res10: List[java.lang.String] = List(Leonard : Ph.D.,
 Sheldon: Ph.D., Sc.D,
 Rajesh : Ph.D,
 Howard is just an engineer)
```

#### XML in Scala

- XML ist in Scala eine Sprachelement wie z.B. String in Java oder Ruby
- Es kann also als Literal in den Quellcode eingebunden werden

## Scala - XML erzeugen

- XML darf direkt im Scala Code stehen
- Moderne Entwicklungsumgebungen (Eclipse, Netbeans, intelliJ) bieten Syntaxhighlighting
- Variablen und Code können mit {} in XML Literale eingebettet werden

#### XML erzeugen - Beispielcode

```
case class Book( title: String, pages: Int, year: Int) {
    def toXML =
<book>
    <title>{title></title>
    <pages>{pages toString}</pages>
    <year>{year toString}</year>
</book>
val books = List( Book("Programming Scala", 883, 2012), Book("Programming
Perl", 1104, 2000), Book("Necronomicon", 666, 666))
for ( book <- books) {</pre>
    println(book.toXML)
```

# XML erzeugen - Ausgabe

```
<book>
    <title>Programming Scala</title>
    <pages>883</pages>
    <year>2012</year>
</book>
<book>
    <title>Programming Perl</title>
    <pages>1104</pages>
    <year>2000</year>
</book>
<book>
    <title>Necronomicon</title>
    <pages>666</pages>
    <year>666</year>
</book>
```

#### Scala XML verarbeiten

- XML kann mit XPath ähnlicher Syntax verarbeite werden (\\ anstatt // und \\ anstatt /)
- <xml></xml> \ "tag" : für einen Shallow -Match
- <xml></xml> \\ "tag" : für einen Deep -Match
- <xml></xml> \\ "@attribut" : für einen Deep -Match auf ein Attribut
- (<xml></xml> \ "tag").text : Methode text gibt den Textwert des Knotens zurück

#### XML verarbeiten - Beispielcode

```
case class Book( title: String, pages: Int, year: Int) {
    def toXML =
        <book>
            <title>{title></title>
            <pages>{pages}</pages>
            <year>{year}</year>
        </book>
    implicit def intToString(in : Int) : String = in.toString
object Book {
    def fromXML(bookXML: scala.xml.NodeSeq) : Book= {
        val title = (bookXML \\ "title").text
        val pages = (bookXML \\ "pages").text.toInt
        val year = (bookXML \\ "year").text.toInt
        new Book(title, pages, year)
    }
```

#### XML verarbeiten - Aufruf und Ausgabe

```
val books =
<books>
    <book>
        <title>Programming Scala</title>
        <pages>883</pages>
        <year>2012</year>
    </book>
    <book>
        <title>Programming Perl</title>
        <pages>1104</pages>
        <year>2000</year>
    </book>
    <book>
        <title>Necronomicon</title>
        <pages>666</pages>
        <year>666</year>
    </book>
</books>
val booksInstances = (books \\ "book").map(Book.fromXML(_))
val booksPages = (books \\ "pages").map(_.text.toInt)
```

```
booksInstances: scala.collection.immutable.Seq[Book] = List(Book(Programming
Scala,883,2012), Book(Programming Perl,1104,2000), Book(Necronomicon,666,666))
booksPages: scala.collection.immutable.Seq[Int] = List(883, 1104, 666)
```

## Reguläre Ausdrücke

- .r aus einem String erzeugen: """href\s?=\s?"([^"]+)"""".r
- Nutzt Java-Regex-Engine
- Automatische Erzeugung von Extraktoren für Pattern-Matching

## Regex - Beispiel

```
import scala.io.Source

val html = Source.fromURL("http://www.an-it.com").getLines.mkString("")

val urlExtractor = """href\s?=\s?"([^"]+)"""".r

for {
    urlExtractor(url) <- (urlExtractor findAllIn html).matchData
    } {
    println("Url ->" + url)
}
```

```
Url ->/stylesheets/an-it.css?1323020119
Url ->mobile_stylesheets/mobile.css
Url ->/
Url ->/
Url ->/
Url ->/vortraege
Url ->/websites
Url ->/projekte
Url ->/kontakt
Url ->/impressum
Url ->http://www.neumann.biz/cv
```

#### first-order-functions / Anonyme Funktionen

- Funktionen sind ein Sprachelemente wie Integer oder String
- Sie lassen sich als Argumente an Funktionen übergeben

```
val y = (x: Int) => x * x
y: (Int) => Int =
y.apply(5)
res10: Int = 25
y(5)
res11: Int = 25
val add = (x: Int, y: Int) => x + y
add: (Int, Int) => Int =
add(1,2)
res12: Int = 3
```

## **Implicits**

- Werden mit dem keyword implicit eingeleitet
- Automatisch Umwandlung
- Nicht stapelbar
- Kann Code kürzen und duplikationen vermeiden
- Pimp my library Pattern: Ähnlich monkey-patching, kann aber lokal begrenzt werden

## Implicit: Beispiel

#### Parallele Collections

- Asynchrone, parallele Verarbeitung nutzt moderne Mehrkernprozessorarchitekturen aus
- Methode .par verwandelt normale Collection in parallele Version
- Methode .seq verwandelt parallele Collection in lineare Version
- Parralelität ist als Trait implementiert => eigene parallele Collections möglich
- Auch für Maps

## Parallele Collections - Beispielcode

```
// Sequentiell
(1 to 5).foreach(println)
```

```
scala> (1 to 10).foreach(println)
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
```

```
// Parallel
(1 to 5).par foreach(println)
```

```
scala> (1 to 10).par.foreach(println)
6
7
8
9
10
3
4
5
```

## Parallele Collections - Beispielcode II

```
// Ungeordnet val tenTimes = (1 \text{ to } 10).\text{map}(\_*10)
```

```
//Geordnet
//.seq verwandelt parallele Collection //wieder in eine sequentielle
val tenTimes = (1 to 10).map(_ * 10).seq
```

#### Eigene Kontrollstrukturen definieren

 Curryfizierte Funktionen erlauben Funktionen zu definieren, die sich wie Kontrollstrukturen anfühlen

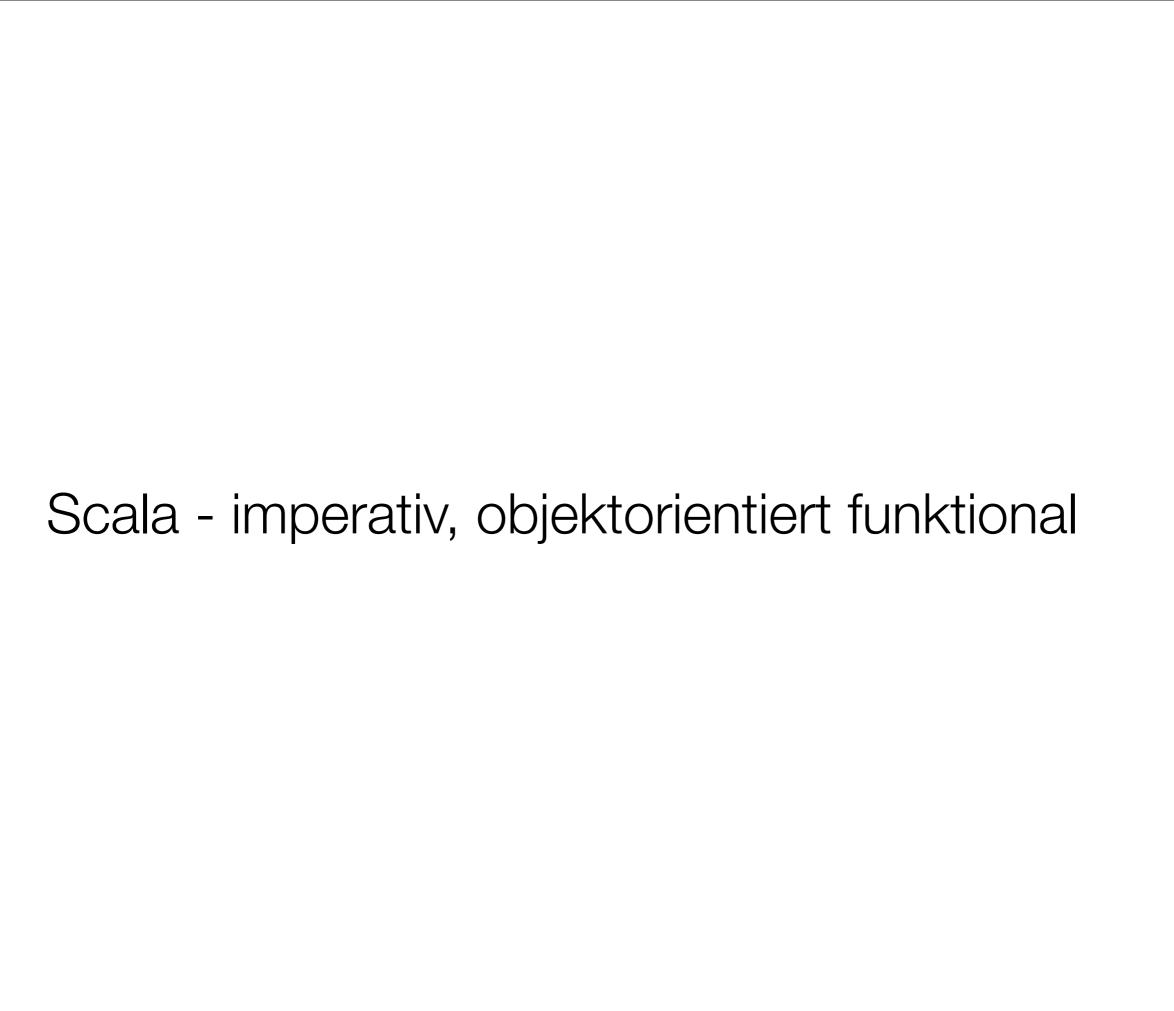
```
object ControlStructures {
  def unless( test: => Boolean)(action: => Any) =
    if (! test) {action}

  def times( n: Int )(action: => Unit) {
      (1 to n).foreach { i => action}
  }
}
```

```
times(2) { println("Hoorray :)")}
Hoorray :)
unless (5 < 10) { println("Math stopped working.") }</pre>
```

val ifNot = unless (2 + 2 != 4) { "Math still works." }

ifNot: Any = Math still works.



# Scala - imperativ, objektorientiert funktional - Faustregeln

- Funktional wenn möglich
- Aber: Manches lässt sich imperativ intuitiver und performanter lösen
- Mit vals und immutable Collections beginnen, auf vars und mutable collections ausweichen
- Objektorientierung nutzen um Seiteneffekte oder imperative Programmteile zu kappseln

#### Funktional - Vorteile

Kurz

• keine Seiteneffekt -> leichter parallelisierbar

# Imperativ - Vorteile

Intuitiv

• Endgültige Abbildung ist (bis jetzt) stets imperativ

## Imperativ vs. Funktional, ein paar Beispiele

## Imperativ

```
var x = 1
var sum = 0
while (x <= 9999) {
   sum += x
   x += 1
}</pre>
```

```
var i = 0
while (i < args.length) {
   if ( i != 0 )
     print(" ")
   print( args(i) )
   i += 1
}
println()</pre>
```

#### **Funktional**

```
(1 to 9999) foldLeft(0)(_ + _)
(1 to 9999) sum
```

```
println(
  args reduce ( (acc, arg ) =>
    acc + " " + arg
  )
)
```

```
println( args mkString " " )
```

#### Literatur:

- Wampler, D., & Payne, A. (2009). Programming Scala. Sebastopol, CA: O'Reilly.
- Odersky, M., Spoon, L., & Venners, B. (2008). Programming in Scala.
   Mountain View, Calif: Artima.
- Odersky M., Zenger M. Scalable Component Abstractions
- Malayeri, M. "Pimp My Library" Is An Affront To Pimpers Of The World, Everywhere
- http://www.scala-lang.org

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit :)